



**Woche der
Meinungsfreiheit
3. – 10. Mai 2026**

Pressemitteilung

Berlin / Frankfurt am Main, 4. Mai 2026

Meinungsfreiheit stärken – Demokratie schützen: 5 Forderungen an die Politik

Im Rahmen der diesjährigen Woche der Meinungsfreiheit veröffentlichen der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband ein Positionspapier zur Stärkung der Meinungsfreiheit.

Meinungsfreiheit ist eine Grundvoraussetzung für unsere Demokratie. Nur wo Menschen offen diskutieren, ungehindert widersprechen und sich frei informieren können, sind Meinungsbildung, gesellschaftliche Vielfalt und demokratische Teilhabe möglich. Doch die Meinungsfreiheit steht unter Druck: Durch gezielte Desinformation, die Diskreditierung von Fakten und verlässlichen Quellen und durch große Plattformen, die immer mehr Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung nehmen. Das untergräbt das Vertrauen in Institutionen und Wissenschaft.

Verlage, Bibliotheken und Buchhandel schaffen einen zentralen Zugang zu Informationen und Wissen. Sie machen unterschiedliche Perspektiven sichtbar und stärken damit grundlegende Fähigkeiten für die freie Meinungsbildung. Damit sie diese Rolle ausfüllen können, braucht es eine Kultur- und Bildungspolitik, die ermöglicht und ermutigt. Zur diesjährigen Woche der Meinungsfreiheit haben der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband daher folgende fünf Forderungen an die Politik veröffentlicht:

- 1. Leseförderung verbindlich stärken**
- 2. Medienkompetenz systematisch stärken**
- 3. Plattformen in die Verantwortung nehmen**
- 4. Offene Kulturräume stärken – durch planungssichere, politisch unabhängige Förderung**
- 5. Bildungsakteure gegen Desinformation rechtlich stärken**

Das gesamte Positionspapier kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Veranstaltungshinweis:

6. Mai 2026

Podiumsdiskussion „Bildungsauftrag unter Druck – Meinungsfreiheit in Zeiten von Desinformation“ im Rahmen der Woche der Meinungsfreiheit

Am kommenden Mittwoch werden wir ab 19:00 Uhr im Pop-Up der Berliner Amerika-Gedenkbibliothek mit dem Verfassungsrechtler Christoph Möllers, der Bundesvorsitzenden des Deutschen Bibliotheksverbandes Antje Theise sowie dem Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Peter Kraus vom Cleff diskutieren, was gesellschaftliche Fragmentierung und Desinformation für die Arbeit von Bibliotheken und Verlagen bedeuten und wie sie dem grundgesetzlichen Recht auf Informationsfreiheit gerecht werden können. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/veranstaltung-bildungsauftrag-unter-druck-meinungsfreiheit-in-zeiten-von-desinformation>

Pressekontakte:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Kristin Bäßler, Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
Telefon: +49 (0) 30 644 98 99 25
E-Mail: baessler@bibliotheksverband.de

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Thomas Koch, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 69 1306-293
E-Mail: t.koch@boev.de

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit ca. 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.
www.bibliotheksverband.de

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ist die Interessenvertretung der deutschen Buchbranche gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit. Der Kultur- und Wirtschaftsverband wurde 1825 gegründet und vertritt 3.700 Buchhandlungen, Verlage, Zwischenbuchhändler und andere Medienunternehmen. Er veranstaltet die Frankfurter Buchmesse, vergibt den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, den Deutschen Buchpreis sowie den Deutschen Sachbuchpreis, engagiert sich in der Leseförderung und für die Freiheit des Wortes.
www.boersenverein.de